

Heimat – Zuhause?!



„Heimat“ beschreibt jeder Mensch für sich individuell, als einen Ort oder ein Gefühl, eine Tradition, etwas Vertrautes - und dies zumeist positiv. Dennoch war der Begriff in der Gesellschaft, in der Politik lange Zeit verpönt; wurde und wird er zum Teil als abgrenzend und rückwärtsgewandt in einer zunehmend internationalen Welt empfunden. In letzter Zeit wird landauf, landab der Heimatbegriff politisch debattiert, auch vor dem Hintergrund, dass nationalistische Kräfte ihn in Thüringen, Deutschland und Europa für ihre Zwecke besetzen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Skepsis gegenüber dem Begriff am Tag der Einheit aufgegriffen. In seiner Festrede warnte er davor, die Sehnsucht nach Heimat Nationalisten zu überlassen und gab seine eigene Interpretation: „Heimat ist der Ort, an dem das ‚Wir‘ Bedeutung bekommt.“

Diese Veranstaltung lädt ein zur Debatte über eine sozialdemokratische Perspektive des Themas, das Publikum wird im Fishbowl-Format intensiv eingebunden, jeder kann also mitdiskutieren.

Datum: Montag, 2. Juli 2018

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Gotha, Tivoli, Am Tivoli 3

Der Eintritt ist frei. Anmeldung auf www.kulturforum.spd-thueringen.de

- 18:30 Uhr Begrüßung**
Eleonore Mühlbauer, MdL
Kulturforum der Thüringer Sozialdemokratie
- 18:40 Uhr Inputreferat „Wozu brauchen wir den Heimatbegriff?“**
Prof. Dr. Stephan Beetz
Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit
- 19:00 Uhr Fishbowl-Diskussion**
Prof. Dr. Stephan Beetz
Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit
- Knut Kreuch**
Oberbürgermeister der Stadt Gotha
Präsident des Deutschen Trachtenverbandes
- Pauline Lörzer**
Vorstandsmitglied des Thüringer Heimatbunds
Leiterin des Museums Camburg
- Max Strobel**
Student und Mitglied des Stadtrats von Apolda
- Moderation: Dr. Babette Winter**
Staatssekretärin für Kultur und Europa
in der Thüringer Staatskanzlei
- 20:15 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort**
Dr. Babette Winter
Staatssekretärin für Kultur und Europa
in der Thüringer Staatskanzlei